

Monatsvorschau Februar 2012



Stiftung
Deutsches
Technikmuseum
Berlin

→ Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin
Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin

Antje Stolle
Telefon: 030-90 254-193
Fax: 030-90 254-175
e-mail: stolle@sdtb.de

23. Januar 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Termine im Monat Februar in den Einrichtungen der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin.

ab Objekt des Monats Februar
Mittwoch, **Dilatometer**
Deutsches Technikmuseum

01.02.

Messgeräte zur Bestimmung der Ausdehnung von Materialproben nennt man Dilatometer. Die gebräuchlichsten Typen sind die thermischen Dilatometer. Sie messen die Längenänderung einer Probe als Folge der Temperaturerhöhung. Diese Geräte enthalten eine Wärmequelle, mit deren Hilfe die Temperatur der Probe erhöht werden kann, und ein Anzeigeelement, das die Längenausdehnung sichtbar macht.

Das hier ausgestellte Gerät stammt vom Beginn des 19. Jahrhunderts. Es besitzt fünf Öllampen, mit denen die Metallprobe erwärmt wird. Diese liegt in Form eines Metallstabes vor, der an einem Ende fest eingespannt und mit dem anderen Ende so an den Aufnehmer eines mechanischen Anzeigesystems herangerückt wird, dass dieses auf null steht.

Das Dilatometer kommt aus der Werkstatt der Brüder Louis-Joseph und Pierre Francois Dumotiez in Paris, die bekannt für ihre hervorragenden wissenschaftlichen Instrumente war. Ab 1815 wurde sie vom Neffen der Dumotiez-Brüder, Antoine Hippolyte Pixii, weitergeführt.

Bildmaterial auf Anfrage.

Mittwoch, Winterferien-Programm
01.02. **Ferienprogramm im Zeiss-Großplanetarium**
Zeiss-Großplanetarium

11.00 Uhr

14.00 Uhr **Mittwoch, 01.02.2011**

11.00 Uhr Im Jahreskreis der Sonne (Sechs- bis Neunjährige)

14.00 Uhr Phantastische Welten (ab zwölf)

Donnerstag, 02.02.2011

11.00 Uhr Der kleine Sternentraum (Fünf- bis Achtjährige)

14.00 Uhr Die große Tour durch die Welt der Planeten (ab elf)

Freitag, 04.02.2011

14.00 Uhr Phantastische Welten (ab zwölf)

Eintritt: 5,- / erm. 4,- €**Mittwoch,
01.02.
bis
03.02.**

Ferienführungen

WINDSTÄRKEN für Gruppen

Deutsches Technikmuseum

Spielerische und lehrplanorientierte Ausstellungsführung mit Windexperten für angemeldete Gruppen aus Kitas, Schulen und Horten. Die Kinder basteln im Anschluss entweder ein Windrädchen oder ein kleines Papierwindspiel zum Mitnehmen. Zur Nachbereitung erhält jedes Kind ein WINDHEFTCHEN mit Fragen und Rätseln.

Zeiten: Mittwoch - Freitag, 10.00 und 12.00 Uhr

Dauer: 60 - 90 Minuten

Angebotene Sprachen: deutsch, englisch und polnisch

Anmeldung mindestens sieben Tage im Voraus über den Kalender oder telefonisch jeden Donnerstag von 13.00-16.30 Uhr unter 030/90254-151

Kalender:

<http://eventbooking.sdtb.de/calendar/index.php?controller=AdminCalendars&action=view&cid=1>

weitere Informationen zu unserer Ausstellung WINDSTÄRKEN und das Begleitprogramm unter www.sdtb/windstaerken.de

Eintritt: 1,50 € pro Kind**Neu ab
Februar**

Achtung neu

Führungen für Kindergarten- und Hortgruppen

Deutsches Technikmuseum

Wasser, Wellen, Wind**Dienstags von 10.00 -11.00 Uhr**

Kapitänin und Matrose nehmen die Kinder mit auf eine Schiffsreise.

Auf See entdecken sie unterschiedliche Schiffe und erfahren, dass manche Sachen schwimmen und andere nicht. Gemeinsam besteht die Crew ein Abenteuer und landet sicher wieder im heimatlichen Hafen. Geeignet für Kinder von drei bis sechs Jahren, max. 15 Teilnehmer.

Lilli Otto lernt fliegen**Dienstags von 10.00 -11.00 Uhr**

Lilli ist ein junger bunter Vogel. Sie hat viele Fragen. Zum Beispiel: warum manche Sachen fliegen können und andere nicht. Mit ihrer Mama kommt sie ins Museum geflattert. Hier möchte sie mit Hilfe der Kinder das Fliegen erforschen. Geeignet für Kinder von drei bis sechs Jahren, max. 15 Teilnehmer.

Eine Schifffahrt mit dem Logbuch**Freitag von 10.00 -11.00 Uhr**

Was ist denn ein Logbuch? Und wozu braucht man das?

Dieses und andere Rätsel lösen die Kinder auf einer abenteuerlichen Schiffsreise.

Geeignet für Kinder von drei bis sechs Jahren, max. 15 Teilnehmer.

Spurensuche nach einem verlorenen Schiff**Mittwochs von 14.00 -15.30 Uhr**

Wir gehen der Sache auf den Grund.

Gesucht werden junge Detektive zur Lösung eines Kriminalfalls auf hoher See.

Ermittelt wird bei jeder Windstärke, mit Knoten und Kompass.

Geeignet für Kinder von sieben bis zehn Jahren.

Anmeldung zu diesen Führungen bitte bis mindestens zwei Wochen im Voraus unter:

Tel: 030 / 90 254-124

oder: fuehrungen@sdtb.de

Die Angebote werden von Studierenden der SPI (Stiftung Sozialpädagogisches Institut „Walter May“) durchgeführt.

Link zu: http://www.stiftung-spi.de/index_1.html**Für Kinder kostenlos. Nur Museumseintritt für Begleitpersonen.****Samstags**

Achtung neu !

Familienführung**11.00 Uhr**

Deutsches Technikmuseum

Mit Sturm und Flaute segeln

Ein Kapitän sucht eine neue Mannschaft für sein Schiff. Unterstützt von Kindern und Eltern bereitet er sich auf eine lange Seereise vor. Mit an Bord ist ein „Professorchen für all den technischen Kram“. Bleibt zu hoffen, dass der Wind gut steht. Aber was tun bei Flaute?

Eine Entdeckungstour für Familien mit Kindern von vier bis sieben Jahren.

Dauer: ca.eine Stunde

Anmeldung bis mindestens zwei Wochen im Voraus unter:

Tel: 030-90254-124

oder: fuehrungen@sdtb.de

Das Angebot wird von Studierenden der Stiftung SPI (Stiftung Sozialpädagogisches Institut „Walter May“) durchgeführt.

Link zu: http://www.stiftung-spi.de/index_1.html**Führung kostenlos. Nur Museumseintritt.****Sonntag,
05.02.**

Führung

Führung für blinde Erwachsene

Deutsches Technikmuseum

11.00 Uhr

An einem Sonntag im Monat gibt es im Deutschen Technikmuseum abwechselnd eine Führung für blinde Erwachsene oder blinde Kinder. Diesen Monat sind die Erwachsenen an der Reihe mit einer allgemeinen Führung.

Führung 2,- €, erm.1,- € zzgl. Museumseintritt, Begleitperson frei

Keine Voranmeldung erforderlich, nur Museumseintritt.

Sonntag, 05.02. 12.02. 19.02. 22.02. Führung/Vorführung
Alles auf Zucker! – Was Sie schon immer über Zucker wissen wollten...
 Zucker-Museum

11.30 Uhr **kostenlose Führung** durch die Ausstellung
 14.30 Uhr **Vorführung** zur Kunst des Zuckerhandwerks

11.30 Uhr
 14.30 Uhr

Jeden Sonn- und Feiertag bietet das Zucker-Museum um 11.30 Uhr kostenlose Führungen durch die Ausstellung an. Um 14.30 Uhr können die Besucher einen süßen Eindruck in die Kunst des Zuckerhandwerks erhaschen.

Diese kostenfreien Angebote sind abhängig von der Personalsituation. Bitte zur Sicherheit am Tag selbst unter 030 / 314 275 74 informieren, ob die Veranstaltungen stattfinden.

Im Zucker-Museum ist der Eintritt frei.

Sonntag, 05.02. 12.02. 19.02. 26.02. Führung
Familienführung
 Deutsches Technikmuseum, Treffpunkt: Foyer

An jedem Sonntag um 14 Uhr werden die Besucherinnen und Besucher zu Ausstellungsstücken geführt, die Jung und Alt faszinieren.

14.00 Uhr **Keine Voranmeldung erforderlich, nur Museumseintritt.**

Sonntag, 05.02. 12.02. 19.02. 26.02. Führung
„Pillen und Pipetten“
 Deutsches Technikmuseum, Treffpunkt: Foyer

Kostenlose öffentliche Führung durch die Ausstellung „Pillen und Pipetten“.
Keine Voranmeldung erforderlich, nur Museumseintritt.

15.00 Uhr

Donnerstag, 09.02. Vortrag
**Die Baustelle als Innovationspool ?
 Strukturfindungsprozesse der Spätrenaissance – Planung und Bau der Fleischbrücke
 Nürnberg (1596-98)**
 Deutsches Technikmuseum, Vortragssaal 4. OG

17.30 Uhr

**Dr.-Ing. Christiane Kaiser, Fachhochschule Potsdam und Prof. Dr.-Ing. Werner Lorenz,
 Lehrstuhl für Bautechnikgeschichte und Tragwerkserhaltung der BTU Cottbus**

Die Ende des 16. Jahrhunderts errichtete Nürnberger Fleischbrücke ist die bedeutendste Steinbogenbrücke der Spätrenaissance in Deutschland. Nach der Zerstörung des zweibogigen Vorgängerbaus durch ein Hochwasser im Frühjahr 1595 sollte die neue Brücke ohne Mittelpfeiler errichtet werden; wegen der angrenzenden Bebauung durfte sie jedoch nur sehr flach gewölbt sein, zudem stand zur Aufnahme des Bogenschubs ein wenig verlässlicher Baugrund zur Verfügung. Die Herausforderungen waren gewaltig. Als Antwort entwickelten die Nürnberger Baumeister ein Ausnahme-Bauwerk, dessen äußerst flacher, 27 m weit gespannter Bogen die Spannweiten und Pfeilverhältnisse sämtlicher vergleichbarer Bauten im deutschsprachigen Raum weit übertraf; nach intensiver Vorbereitung wurde er im Sommer 1598 in der Rekordzeit von nur neun Wochen errichtet.

Der Vortrag geht dem nach, was von den ersten Überlegungen bis zur Vollendung dieses Wahrzeichens der Ingenieurbaukunst gedacht, geplant, verworfen und letztlich realisiert wurde. Reihe Praktiken und Potentiale von Bautechnikgeschichte mit dem VDI-Arbeitskreis Bautechnik (Leiterin: Dr.-Ing. Hilka Rogers) und dem Lehrstuhl für Bautechnikgeschichte und Tragwerkserhaltung der BTU Cottbus (Leiter: Prof. Dr.-Ing. Werner Lorenz).

Eintritt frei

**Freitag
10.02.** Beobachtung
Abend am Riesenfernrohr
Beobachtung mit dem längsten Linsenfernrohr der Erde
20.00 Uhr Archenhold-Sternwarte

Thema: Der Vielfachstern Kastor
Die Konfiguration der Zwillinge gehört zu den bekanntesten Wintersternbildern des nördlichen Sternhimmels. Die beiden hellen Sterne sind Kastor und Pollux. Kastor ist kein Einzelstern, sondern besteht aus drei Doppelsternpaaren, die in einer Entfernung von 44 Lichtjahren sich gemeinsam um einen Masseschwerpunkt bewegen. Die beiden Hauptkomponenten sind spektroskopische Doppelsterne, welche aber nur mit speziellen Geräten nachzuweisen sind. Das dritte Doppelsternpaar ist bedeckungsveränderlich. Von den sechs Sternen des Kastor-Systems sind mit dem Riesenfernrohr drei Sterne zu sehen.
Vortrag: Konrad Guhl

Eintritt: 5,- / erm. 4,- €

**Freitag,
10.02.** Sonderprogramm
Themenabend: Musik und Sterne
Zeiss-Großplanetarium
20.00 Uhr **Music of the Spheres**

Viele Naturwissenschaftler bewegt bis heute die Frage, ob sich in den Bewegungen des Universums musikalische Harmonien widerspiegeln.
Inspiziert von Johannes Keplers Werken zur Weltharmonik erleben die Besucher exklusiv für diese Show computergenerierte 360 Grad Bildwelten, Videoprojektionen und Lasereffekte. Die musikalische Grundlage bildet Mike Oldfields Musik der Sphären, eine schwelgerisch-sinfonische Ode an den Himmel. Zusammen mit der Sternenhimmelprojektion unter Deutschlands größter Planetariumskuppel, verschmelzen sie zu einem außergewöhnlichen Erlebnis aus Farbe, Form und Musik.

Aktueller Sternenhimmel
Herr Hans-Friedger Lachmann erklärt den Wintersternenhimmel

Eintritt: 7,- / erm. 5,- €

**Sonntag,
12.02.** Kinderführung
Kostenlose Führung für Kinder im Deutschen Technikmuseum
Deutsches Technikmuseum, Treffpunkt: Foyer
11.00 Uhr

An jedem zweiten Sonntag im Monat können kleine Entdeckerinnen und Entdecker zusammen mit ihrer Begleitung an einer kostenlosen öffentlichen Führung durch das Deutsche Technikmuseum teilnehmen.

Keine Voranmeldung erforderlich, nur Museumseintritt.

Donnerstag, Vortrag

16.02. Im Blindflug zum Neptun

Archenhold-Sternwarte

15.30 Uhr

Mit der Entdeckung des Planeten Neptun 1846 feierte die klassische Astronomie ihren größten Triumph. Die Tatsache, dass es möglich war, einen Planeten nicht mit dem Fernrohr, sondern allein auf der Grundlage naturwissenschaftlicher Theorien am Schreibtisch zu errechnen, bewies die Allgemeingültigkeit der Naturgesetze im Weltall.

Der Vortrag zeichnet nach, wie man der Existenz des Planeten auf die Schliche kam, welche theoretischen Voraussetzungen bestanden, unter welchen Bedingungen seine Entdeckung stattfand und welche Verwicklungen und Konsequenzen sich daraus ergaben.

Vortrag von Dr. Felix Lühning

Eintritt: 4,- € /erm. 3,- €

Donnerstag, 16.02. Diskussion der Reihe - „Forum Technoversum – die Zukunftsdebatte im Deutschen Technikmuseum“

Foyer des Deutschen Technikmuseums

19.00 Uhr

Im Zuge der Energiewende kommt der Windkraft eine besondere Bedeutung zu - gerade auch in Deutschland. Welche Chancen und Herausforderungen sind damit verbunden?

Herman Albers (Präsident Bundesverband WindEnergie), Dr. Frank Golletz (Vorstand Technik 50Hertz) und Thomas Jakob (Volksinitiative Gegen Windräder) diskutieren das Thema und vertiefen damit Inhalte der Sonderausstellung WINDSTÄRKEN.

3. Diskussion der Reihe - "Forum Technoversum – die Zukunftsdebatte im Deutschen Technikmuseum" / Eine Kooperation mit DRadio Wissen

Einlass ab 18.30 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Freitag,

17.02.

Livemusik unter dem Sternenhimmel

„Sternenwatte & Zuckerschnuppen“ mit der Gruppe Mariemariemusic

Zeiss-Großplanetarium

20.00 Uhr

Wer MarieMarie erlebt, hat das Gefühl, in ein Märchen geraten zu sein. Eine Fee mit kupferrotem Lockenkopf und kesser Zahnücke tanzt mit einer Harfe in der Hand über die Bühne.

Die junge Frau entlockt den Saiten zauberhafte Klänge und bringt so den Sound ihrer musikalischen Begleiter an Drums, Bass, Cello und Gitarre zum Schweben. Nicht weniger beeindruckend ist ihre verführerische Stimme.

Speziell für das Zeiss-Großplanetarium entstand Sternenwatte und Zuckerschnuppen, ein musikalischer Sternesturm im größten Deutschen Planetarium.

Weiterer Termin: 18.02. - 20.00 Uhr

Eintritt: 12,- / erm. 10,- €

Samstag,

18.02.

Vorführung

Wir machen Betrieb auf dem Eisenbahnmodell Anhalter Bahnhof

Deutsches Technikmuseum, Lokschuppen II

Im Lokschuppen II steht ein detailreiches Architekturmodell des Anhalter Bahnhofs und

Güterbahnhofs im Zustand von 1939, Maßstab 1:87. Seit Jahren arbeiten Mitglieder des Fördervereins des Museums daran, das Modell zu vervollständigen. Zu besonderen Anlässen wird die Anlage mit Fahrzeugen aus den 30er Jahren, die am Anhalter Bahnhof eingesetzt wurden, vorgeführt.

Fahrzeiten zwischen 11 und 15 Uhr, genaue Zeiten bitte direkt am Modell erfragen.

Nur Museumseintritt

Donnerstag, 23.02. Vortrag
Die „ups and downs“ einer Innovation: Biographie der Windenergie in Deutschland seit Mitte der 1970er Jahre

17.30 Uhr Deutsches Technikmuseum, Vortragssaal 4. OG

Dr. Dörte Ohlhorst, Sachverständigenrat für Umweltfragen

Deutschland gehört weltweit zu den führenden Erzeugern von Windenergie. Der hier vollzogene rasante Aufstieg der Technologie gilt als Erfolgsfall. Windenergie wird an vorderster Stelle genannt, wenn nach Beispielen für Innovativität, Strukturwandel und Durchbrüchen in der Technikentwicklung gefragt wird. Jedoch war die Erfolgsgeschichte kein Selbstläufer. Der Prozess begann in einer Nische, die sich zunächst langsam, dann mit beschleunigter Dynamik ausbreitete und entfaltete.

Im Vortrag zeigt Dr. Ohlhorst, dass es sich bei näherem Hinsehen nicht um eine kontinuierliche, gradlinige Entwicklung handelte. Der Prozess ist durch ein Auf und Ab geprägt – durch Boomphasen mit enormen Entwicklungsschüben, aber auch durch Krisen und Brüche. Ein Wechselspiel von technischen, gesellschaftlichen und ökologischen Faktoren beeinflusste dabei den Prozess.

Vortrag im Rahmen des Begleitprogramms zur Sonderausstellung WINDSTÄRKEN der Abteilung Energietechnik des Deutschen Technikmuseums, Leiter Reiner Schipporeit.

Eintritt frei

Dienstag, 28.02. Sonderausstellung in der Galerie der Fototechnik-Dauerausstellung
Die Zugezogenen – Neusiedler in der Uckermark

Deutsches Technikmuseum

09.00 Uhr Beamtenhaus, 2.OG

Die Ausstellung ist den Menschen gewidmet, die als Träumer und Aussteiger, Entdecker und "Raumpioniere" – meist aus der Hektik der Großstadt kommend – in der Uckermark in Brandenburg einen neuen Anfang suchen. Glücksritter der Moderne, mit bester Absicht, aber auch mit wechselhaftem Glück.

Der Fotograf Roland Köhler stellt mit seinen Bild-Text-Kombinationen Lebensgeschichten von Menschen vor. Motivationen, Hintergründe und Erfahrungen von Neusiedlern in unserer postindustriellen Gesellschaft. "Die Zugezogenen" lassen uns wissen, wie eine längst abgeschriebene Region unseres Landes revitalisiert wird. Die 40 Bilder-Geschichten von Herrn Köhler machen Hoffnung. Am Ende der Welt kann auch ein Anfang sein, wenn man ihn wagt. (Text in Anlehnung an das Geleitwort von Prof. Johanna Wanka in der gleichlautenden Buchpublikation).

Neue Sonderausstellung vom 28. Februar bis 27. Mai 2012

Nur Museumseintritt

Anschriften Deutsches Technikmuseum

Trebbiner Straße 9

10963 Berlin

Tel.: 030 / 90 254-0

Zeiss-Großplanetarium

Prenzlauer Allee 80

10405 Berlin

Tel.: 030 / 42 18 45 0

Archenhold-Sternwarte

Alt-Treptow 1

12435 Berlin

Tel.:030 / 536 063 719

Science Center Spectrum

Möckernstraße 26

10963 Berlin

Tel.:030 / 90 254-284

Zucker-Museum

Amrumer Straße 32

13353 Berlin

Tel.:030 / 314 275 74

Mehr Informationen und weitere Termine finden Sie auf unserer Website unter www.sdtb.de.